

Protokoll der 123. Mitgliederversammlung 2026 der Sektion Hagen im Deutschen Alpenverein

Dienstag, 14. April 2026 um 19.30 Uhr, Freie Evangelische-Gemeinde,
Märkischer Ring 39, 58097 Hagen

Teilnehmer

Laut ausgelegter Teilnehmerliste waren 42 Mitglieder anwesend.

Siehe Anlage „Teilnehmerliste“

1. Eröffnung

Die Versammlung begann pünktlich um 19:30 Uhr.

Die Begrüßung der anwesenden Mitglieder und die Leitung der Versammlung erfolgte durch den 1. Vorsitzenden Ulrich Herz. Seine Ausführungen veranschaulichte er mit einer Präsentation, die per Beamer projiziert wurde.

2. Feststellung der frist- und formgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Ulrich Herz stellte fest, dass die Einladung für diese Mitgliederversammlung in schriftlicher Form mit Veröffentlichung des Termins und der Tagesordnung in der Sektionsmitteilung 2026 erfolgt ist. Somit wurde frist- und formgerecht eingeladen und die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig.

Es gab keine Einwände und auch keine weiteren Ergänzungsanträge zur Tagesordnung.

Die vorgesehene Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

3. Gedenken der Verstorbenen

Ulrich Herz erinnerte an die im vergangenen Jahr 2025 verstorbenen Mitglieder:

Die Anwesenden erhoben sich zum Gedenken. Besonders erwähnte Ulrich Herz unter den Verstorbenen den langjährigen 1. Vorsitzenden Rainer Schubert.

4. Ehrungen der Jubilare

Insgesamt haben in diesem Jahr 35 Mitglieder ein Jubiläum. 9 Jubilare sind der Einladung gefolgt. Der Vorstand gratulierte den Jubilaren und überreichte ihnen die Urkunde und das Ehrenzeichen.

Anschließend gab es ein Gruppenfoto mit Jubilaren und Vorstand. Die Jubilare, die nicht kommen konnten, erhalten die Urkunde und das Ehrenzeichen per Post.

5. Bericht des Vorstandes

Es berichtete Ulrich Herz.

1) Mitgliederentwicklung

Im Jahr 2025 gab es 116 Neuanmeldungen, aber auch 58 Abmeldungen. Der positive Trend der letzten Jahre hat sich auch 2025 fortgesetzt. Die Sektion hatte zum Jahresende 1.452 Mitglieder.

2) Besuch der Hagener Hütte bei Mallnitz durch eine Delegation der Stadt Hagen sowie des Sektionsvorstandes

Im letzten Jahr besuchte eine große Delegation der Stadt Hagen die Hütte, so der sich noch im Amt befindliche Oberbürgermeister Erik O Schulz und zahlreiche weitere Führungskräfte der Stadt. Die Vorstände Ulrich Herz, Michaela Pflug, und Helmut Schmutz begleiteten diesen Besuch.

Ein Wintereinbruch einige Tage vor dem Besuch stellte den Aufstieg der Delegation zur Hütte in Frage. Deshalb stiegen die Vorstände einen Tag vorher, einem Freitag, zur Hütte auf und auch wieder ab, um zu erkunden, ob ein Aufstieg möglich ist.

Da es wärmer wurde und kein neuer Schnee angesagt war, konnte am Samstag die Delegation zusammen mit den Vorständen vom Parkplatz Jamnigalm wie geplant aufsteigen. Hüttenwirt Hans Aschbacher transportierte das Gepäck mit seinem Trecker zur Hütte.

Nach einem gelungenen Hüttenabend mit Musik und Tanz sprach Schatzmeisterin Michaela Pflug das Thema Spenden an. Es kamen so 11.000 € zusammen. Die Sektion bedankt sich bei der Sparkasse Volme und Ruhr und der Mark-E für jeweils 4.000 €, der Hagener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft für 2.000 € und dem Wirtschaftsbetrieb Hagen für 1000 €.

Am nächsten Tag bestieg ein Teil der Delegation bei Sonnenschein noch den Greilkopf und stieg danach nach Sportgastein ab. Der Vorstand blieb noch eine Nacht auf der Hütte, um diverse Themen mit den Hüttenwirtsleuten zu besprechen.

Einige Wochen später nutzten Ulrich Herz und Michaela Pflug noch die Gelegenheit, mit Robert Kolbitsch vom Hauptverband die Hütte zu besuchen. Robert ist Architekt und beim DAV-Hauptverband Ressortleiter Hütten und Wege. Gemeinsam machte man sich ein Bild vom aktuellen Zustand der Hütte, insbesondere von der durchgeführten Modernisierung der Energieversorgung. Für unsere Sektion war es ein wertvoller Tag und gut investierte Zeit.

3) Mitgliederversammlung der Interessenvertretung Tauernhöhenweg (IVT)

Es berichtete Michaela Pflug.

Am ersten Abend des Vorstandsbesuch in Mallnitz gab es ein Gespräch mit Peter Angermann, dem damaligen 2.Vorsitzenden des Interessenverbandes Tauernhöhenweg. Unter anderem erwähnte er, dass der Verband einen neuen Schatzmeister benötigt. Michaela Pflug erklärte sich dazu bereit und wurde am 25.07.25 in Mallnitz während der Mitgliederversammlung der IVT in dieses Amt gewählt. Als weitere Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes der IVT wurden Janine Brewko (1. Vorsitzende, Sekt. Duisburg), Maria Wohlgemuth (2. Vorsitzende, Sekt. Mallnitz) gewählt. Schriftführer wurde Manfred Bütetisch (Sekt. Hannover) und Wegewart Christoph Wallner (Sekt. Großkirchheim-Heiligenblut).

Im Jahr 2025 fanden mehrere Sitzungen online per Teams statt. Im Jahr 2026 und den folgenden Jahren wird es vor allem darum gehen, den Tauernhöhenweg bekannter zu machen und für mehr Frequenz zu sorgen. Unsere Sektion erhofft sich davon mehr Übernachtungen auf unserer Hütte.

4) Hauptversammlung des DAV

Es berichtete Ulrich Herz.

Michaela Pflug und Ullrich Herz haben Mitte November an der DAV-Hauptversammlung in Passau teilgenommen. Vertreten waren dort über 600 Delegierte aus 256 Sektionen.

Das Digitalprojekt DAV 360, das von 2018 bis 2024 verfolgt wurde, ist sowohl inhaltlich als auch finanziell gescheitert. Dies wurde in einem Schreiben des Präsidenten eingeräumt. Eine eigenentwickelte Mitgliederverwaltungssoftware erwies sich als zu teuer und zu komplex, zudem besteht erheblicher Modernisierungsbedarf in der zentralen IT-Infrastruktur.

Der Vorstand des DAV-Hauptvereins beantragte daher eine Beitragserhöhung um 3 Euro, die jedoch nach intensiver Diskussion knapp abgelehnt wurde. Für Februar 2026 wurde deshalb eine außerordentliche Mitgliederversammlung angesetzt, auf der ein tragfähiges Konzept zur weiteren Digitalisierung vorgestellt werden sollte.

5) Hagener Hütte bei Mallnitz

Hüttenreferent Oliver Niebuhr berichtete.

Im Jahr 2025 wurde die Hütte 2x durch Oliver besucht, am 24.06.2025 vor der Hüttenöffnung und am 21./22.07.2025 mit einer Wandergruppe.

Witterungsbedingt war in der letzten Saison bereits Mitte Juni der Zugang zur Hütte möglich, so dass bereits im Juni mit den erforderlichen Arbeiten begonnen werden konnte. Durchgeführte Maßnahmen 2025 waren:

- 1) Sanierung der Fensterlaibungen
- 2) Kellerabdichtung im Injektionsverfahren
- 3) neues Außengeländer, Seiteneingang
- 4) Installation Holzofen im Winterraum
- 5) Einrichtung Online-Reservierungssystem
- 6) Erneuerung Energieversorgung

Mit der Einrichtung des Online-Reservierungssystems erhofft unsere Sektion sich mehr Übernachtungsgäste auf der Hütte.

Als größtes Projekt beinhaltet die Erneuerung der Energieversorgung den Austausch der Bleiakkumulatoren durch LiFePO₄ Speicher mit 53,76 Kwh Kapazität, den Austausch der Wechselrichter (dreiphasig) sowie den Austausch der ca. 15 Jahre alten Photovoltaikmodule. Das vorhandene Blockheizkraftwerk bleibt bestehen und wurde in die neue Anlage integriert.

Michaela Pflug erläuterte dann die finanziellen Auswirkungen der Erneuerung der Energieversorgung auf die Finanzen der Sektion.

Da der Sektion finanzielle Mittel fehlten, wurde der Hauptverband in München um eine Zwischenfinanzierung gebeten. Am 04.04.25 wurden vom Hauptverband 74.400€ ausgezahlt.

Im Sommer 2025 wurde die Maßnahme dann umgesetzt. Die Kosten dafür betrugen netto 64.890 €. Bei allen Maßnahmen rund um eine Hütte werden durch den Hauptverband immer nur Netto-Beträge bezuschusst. Hintergrund: In Österreich ist unsere Sektion vorsteuerabzugsberechtigt, das heißt, wir bekommen die in Österreich gezahlte Mehrwertsteuer zurück. Dies regelt unser Steuerberater aus Innsbruck, der auch unsere jährliche österreichische Bilanz erstellt.

Für Maßnahmen wie unserer gibt es in Österreich Zuschüsse seitens der Bundesländer. Nach Beantragung dieses Zuschusses wurden uns am 16.09.25 durch die KPC (Kommunal Kredit Public Consulting) 22.726 Euro überwiesen. Dies entspricht rund 35% der Netto-Investition.

Während der Mitgliederversammlung im November 2025 in Passau sprachen Ulrich Herz und Michaela Pflug mit Robert Kolbitsch und Sabine Fleischmann vom DAV-Hauptverband. Ziel des Gesprächs war, die Zwischenfinanzierung in eine längerfristige Finanzierung umzuwandeln. Ergebnis war, dass es für die Baumaßnahmen vom Hauptverein statt eines Darlehens, das zurückzuzahlen ist, Beihilfen zur Finanzierung gibt. Grund dafür ist, dass Hütten wie die Hagener Hütte, die keine Gewinne erzielen, Beihilfen für Baumaßnahmen erhalten.

Am 31.03.26 wurden 9.733€ Grundbeihilfe (15%), 3.244€ Zusatzbeihilfe (5%) und 29.186€ variable Beihilfe ausgezahlt.

Diese Beihilfen wurden umgehend an den Hauptverein überwiesen, um die Zwischenfinanzierung zurückzuzahlen. Ebenso ein Teilbetrag der Zwischenfinanzierung von 9960€, der für die Baumaßnahme nicht gebraucht wurde.

Unterm Strich hat unsere Sektion diese Maßnahme somit nichts gekostet.

6) Ettelshütte bei Willingen

Da unser Hüttenreferent Lukas Pflug verhindert war, berichtete Michaela Pflug.

Im Jahr 2025 lagen wir mit 586 Übernachtungen auf Vorjahresniveau. Fast jedes Wochenende ist die Hütte vermietet, innerhalb der Woche eher selten.

Es wurden 5.175 € eingenommen, inklusive 2 Stornogeühren, eingeführt für kurzfristige Absagen.

Im April fand das Holz-Wochenende statt. Trotz kleiner Runde wurde viel geschafft. Außerdem wurden neue Gardinen angebracht und die Kissen in der Wohnstube neu bezogen. Dank an Ria Herz, die diese Sachen genäht hat und ebenfalls mit vor Ort war. Für die Feuerstelle hat Lukas Pflug neue Bänke gebaut.

Beim Arbeitswochenende war nur eine kleine Mannschaft vor Ort. Trotzdem konnten folgende Arbeiten verrichtet werden: Reinigung der Hütte, Strauch- und Grünschnitt, Rasenmähen, Austausch beim Rasenmäher (Elektro gegen Benzin), Geländer außen gestrichen, Quelle gesäubert, provisorische Reparatur Beleuchtung. Dank an alle Helfer. Im August erfolgte dann noch der Austausch der Beleuchtung von 12 V auf 220 V. Ende Oktober mussten dann noch die Briketts aufgefüllt werden.

7) Bericht der Ausbildungsreferenten

Bernd Körfer und Bianca Schulze berichteten.

Das Ausbildungsteam besteht aus 11 Trainern und Gruppenleitern

Zukünftige Wanderleiter sind Carsten Stabenau und Christof Eicker, sie absolvieren in diesem Jahr die Ausbildung.

Wolfgang Fehling lässt sich zum Trainer C Bergwandern ausbilden, Bianca Schulze zur Trainerin C Alpinklettern.

Gesucht wird jemand, der Interesse an einer Ausbildung zum Trainer/in C Mountainbike hat

Tätigkeitsfeld: Ein- und mehrtägige MTB-Touren in Mittelgebirgen und Bergen, Beratung und Ausbildung zu Fahrtechnik, Sicherheit, Touren und Ausrüstung

Da Jenny Wahrheit nicht mehr für die Sektion aktiv ist, wird ein Leiter/Leiterin für eine Familiengruppe gesucht. Ebenso jemand, der eine Jugendklettergruppe aufbaut.

An den von der Sektion veranstalteten Kursen und Touren haben 52 Personen teilgenommen, 29 Männer und 23 Frauen.

Seit 2 Jahren ist Yolawo, ein Buchungssystem für Kurse, eingeführt. Es erleichtert die Buchung sowie den Überblick über die Belegung von Touren und Kursen. Insbesondere bei der Bezahlung der Kursgebühren bietet es eine deutliche Erleichterung.

Mit der Sektion Dortmund gibt es eine Zusammenarbeit beim Anbieten von Kursen. Im Sommer gab es ein Treffen diesbezüglich.

Auch 2026 sind zahlreiche Veranstaltungen geplant:

Kletterkurse Halle Sichern, Toprope und Vorstieg
Klettern und Einsatz von mobilen Sicherungsgeräten am Fels
Wandern auf dem Karwendelhöhenweg und auf dem Rheinsteig
beides Gemeinschaftstouren
Alpiner Basiskurs
Klettern im Tannheimer Tal – Gemeinschaftstour und Führungstour
Workshop Spaltenbergung
Rennrad-Gruppe „100km sind nicht genug“
Radfahren im Teutoburger Wald
Übers Höllental auf die Zugspitze – Führungstour Klettersteig

Dauerhafte Angebote sind:

Die Montags-Klettergruppe trifft sich in der Kletterhalle Bergwerk in Dortmund unter der Leitung von Bernd Körfer.
Die Donnerstags-Klettergruppe trifft sich in der Kletterwelt Sauerland in Altena unter der Leitung von Hans-Werner Treppmann.

Mit der Kletterwelt Sauerland ist ein vergünstigter Eintritt für Sektionsmitglieder vereinbart worden.

5. Berichte von Beiratsmitgliedern

1) Jahresbericht 2025 des Klimaschutzkoordinators

Da Stefan Marquart verhindert ist, berichtet Ullrich Herz.

Die Emissionsbilanzierung umfasst alle relevanten CO₂-Emissionsquellen der Sektion Hagen. Die Erfassung gliedert sich in die Bereiche Geschäftsstelle (Fahrten zu Veranstaltungsaktivitäten, Einkauf, Dienstleistungen und Anlagengüter), Hagener Hütte, Ettelshütte.

Die Erfassung ergab: Geschäftsstelle: 21,67t, Hagenern Hütte 2,83t, Ettelshütte 0,17t.

Demnach verursacht die Sektion aufsummiert die CO₂-Emission von 24,67t.

Bei einem internen CO₂-Preis von 90€/t muss die Sektion für das Klimaschutzbudget 2.220,30€ zurücklegen. Das Budget bleibt in der Sektion, wird eigenständig verwaltet und darf ausschließlich für klimaschutzfördernde Maßnahmen eingesetzt werden.

Der DAV-interne CO₂-Preis steigt ab 2025 auf 140€/t. Entsprechend erhöht sich die Rücklage für das Klimaschutzbudget bei unveränderten Emissionen auf 3.453,80€.

2) Bericht des Wegewarts

Stephan Venus berichtet.

2025 fand wieder ein Wegebaueinsatz vom 21. bis 24. August statt. Dabei wurden Wegabschnitte saniert, damit sie wieder gut begehbar sind, Markierungen erneuert und Schilder ausgetauscht.

Da eine Wanderin von einem drohenden Felssturz am Vorderen Geiselkopf auf den Hagener Weg berichtete, wurde ein Alpinsachverständiger, den der DAV-Hauptverein in München empfohlen hatte, eingeschaltet. Dieser hat, aufgrund umfangreicher Bilddokumentationen, Luftaufnahmen der letzten Jahre und einer Begehung des Tauernhöhenweges, eine sehr umfangreiche und detaillierte alpine technische Beurteilung verfasst, die unter anderem zu folgender fachlichen Einschätzung kommt:

„Grundsätzlich ist der Hagener Weg aufgrund seiner exponierten Lage von Steinschlag, Block- und Felssturzereignissen betroffen. Aufgrund der langjährigen Beobachtungen der Gefahrenlage bzw. der aktuellen Feststellungen ist aber von einer ortstypischen Gefährdung auszugehen, wie sie in den gesamten Hohen Tauern anzutreffen ist. ...“

Er verneint die Frage, ob der Weg gesperrt werden muss.

3) Bericht über den Fachbereich Wandern

Da Ingrid Ollech zurzeit verreist ist, berichtete Heinz-Dieter Klusmann:

Im vergangenen Jahr hat sich die Anzahl der aktiven Wanderer, trotz 6 neu dazu gekommener Person, von 67 auf 55 Personen reduziert. An den Donnerstagswanderungen nehmen durchschnittlich 25 Personen im Alter von 65 bis 85 Jahren teil. Im vergangenen Jahr 2025 wurden 40 Donnerstagswanderungen mit insgesamt 584 km durchgeführt und hierbei zwischen 250 und 500 Hm bewältigt.

4 Wanderungen mussten wegen Glatteis, Sturm, Starkregen oder extremer Hitze abgesagt werden. Ein Dank geht an die vielen Wanderleitungen, nur durch deren Einsatz sind diese vielen Wanderungen möglich.

Sonntagswanderungen konnten im vergangenen Jahr leider nicht mehr angeboten werden. Hier fehlt es an jüngeren Wanderleitungen, um auch mal Strecken von 20km und mehr anzubieten.

Vom 28.06.- bis zum 05.07.2026 geht es ins Villnößtal / Südtirol. Die Organisation und Leitung haben Ute und Heinz-Dieter Klusmann übernommen.

Weitere feste Termine sind im Februar das Grünkohlessen und im Dezember der Gänsebraten.

Da Ingrid Ollech ihre Aufgabe als Leiterin des Fachbereiches Wandern im nächsten Jahr abgeben möchte, wird ein Nachfolger/in gesucht.

6. Kassenbericht 2025, anschließend Bericht der Rechnungsprüfer

Schatzmeisterin Michaela Pflug berichtet über die Finanzsituation der Sektion.

1) Jahresrechnung 2025

Einnahmen im Bereich des Mitgliederwesens sind Mitgliedsbeiträge und die Aufnahmegebühren neuer Mitglieder. Ausgaben sind als größte Position die Abführung des Beitrages an den Hauptverband in München, aber auch andere Kosten wie z.B. die für die Mitgliederzeitung Hagenalpin. Wie immer gibt es hier ein positives Teilergebnis.

Einnahmen im Bereich des „Hüttenwesens“ sind Pacht und Übernachtungsentgelte für die Hütten in Mallnitz und Willingen, Zuschüsse vom DAV-Hauptverband für Feuchteschäden im Jahr 2024, die Hüttenumlage aus Gummersbach, ein Zuschuss der ARGE Kärnten für Infrastruktur/Wegebau 2024 und schließlich die Auszahlung der Zwischenfinanzierung. Ausgaben sind die Bezahlung der Photovoltaik-Maßnahme und weiterer Maßnahmen vor Ort, die Rückzahlung von Zuschüssen an den Hauptverband München sowie Tilgung und Zinsen für Darlehen. Wie immer ist hier ein negatives Teilergebnis.

Der Bereich Geschäftsstelle verursacht naturgemäß nur Kosten, im Bereich „Gruppenwesen“ wurde 2025 Material angeschafft, dort deswegen ebenfalls ein negatives Teilergebnis. Die „Sonstigen Erträge“ sind Zinseinnahmen, und der Bereich „Spenden“ sieht diesmal so gut aus aufgrund größerer Spenden infolge des Besuches der Hagener Delegation auf unserer Hütte in Mallnitz.

Gut für zukünftige Projekte rund um die Hütte in Mallnitz ist das positive Ergebnis der Jahresrechnung von 29.811,59 €.

2) Kontenentwicklung 2025

Die Bargeldkasse wurde im Jahr 2025 abgeschafft, ebenso wurde das Kündigungsgeld zum Jahresende aufgelöst. Der Zuwachs der Kontostände entspricht dem Jahresüberschuss.

3) Entwicklung unserer Darlehen im Jahre 2025

Die Darlehen wurden ordnungsgemäß getilgt.

4) Finanzstatus per 31. Dezember 2025

Der Finanzstatus ist wie gewohnt negativ. Nicht berücksichtigt sind wie immer die Werte der Hütten in Willingen und Mallnitz. Der Wert der Hütte in Mallnitz taucht in der österr. Bilanz auf, in Deutschland ist nur eine einfache Einnahmen-/Überschussrechnung erforderlich.

5) Mittelverwendungsvorschlag für das Geschäftsjahr 2025

Zum Kassenbericht gab es keine Fragen. Der Mittelverwendungsvorschlag wurde einstimmig ohne Enthaltungen angenommen.

6) Bericht des Kassenprüfers

Erich Engel berichtete. Gudrun Schöneborn und er haben die Kasse geprüft und dabei stichpunktartig Rechnungen und Belege angesehen. Sie stellten dabei fest, dass die Kasse bestens geführt wurde und es keine Beanstandungen gibt

Entlastung des Vorstandes

Kassenprüfer Erich Engel beantragte für das Geschäftsjahr 2025 die Entlastung des Vorstandes. Der Antrag wurde einstimmig ohne Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen.

Vorstellen des Haushaltsplanes 2026

Michaela Pflug stellte den Haushaltsplan für 2026 vor.

Im Bereich Mitgliederwesen geht der Vorstand wie immer von einem positiven Teilergebnis aus. Im Bereich „Hüttenwesen“ ist für die Hütte in Mallnitz neben den üblichen Kosten für Instandhaltungen Geld für eine evtl. Anschaffung einer Webcam eingeplant. Außerdem wird überlegt, hier evtl. eine Solar-Umluftanlage einzubauen, die die Hütte im Winter trockener und wärmer hält. Dies soll Feuchteschäden verhindern.

Die Tilgung der Darlehen steht mit 17.000€ fest, auch die Kosten rund um die Geschäftsstelle sind recht gut planbar.

Im Bereich Ausbildung/Touren wird ein negatives Ergebnis erwartet, da 2 neue Wanderleiter ausgebildet werden.

Fragen zum Haushaltsplan 2026 gab es nicht. Er wurde von den Anwesenden einstimmig ohne Gegenstimme oder Enthaltung angenommen.

9. Verschiedenes

Erich Engel würdigte die Verdienste des bisherigen Ausbildungsreferenten Andreas Römer für die Sektion. Andreas war Mitglied der Jugendgruppe unserer Sektion, die damals Erich Engel leitete. Später übernahm Andreas selbst die Leitung der Jugendgruppe und ließ sich dann zum Trainer B Hochtouren ausbilden. Er hat viel ehrenamtliche Arbeit für die Sektion gemacht, hat zahlreiche Touren geleitet und war viele Jahre der Ausbildungsreferent der Sektion.

10. Film über die Wanderwoche 2025 in Oberstdorf

Zum Abschluss der Versammlung wurde ein Film von Heinz-Dieter Klusmann über Wanderwoche in Oberstdorf gezeigt.

Ulrich Herz beendete die Versammlung um 21:00 Uhr

Hagen, 18. April 2026

Helmut Schmutz, Protokollführer

Ulrich Herz, Versammlungsleiter